

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 7. Dezember.

Die Stadtverordneten-Stichwahl.

Eine Flut von Flugblättern läßt die Sozialdemokratie Tag für Tag auf die Wähler der 3. Abteilung hernieder-

Wer diese Notwendigkeit nicht einseht, für den wird solches sozialdemokratisches Flugblatt zu einem Ansporn, zur Wahl zu eilen und seine Stimme den bürgerlichen Kandidaten zu geben.

Morgen nachmittag 5 Uhr schließt der Wahlakt. Die Sozialdemokratie wird sicherlich energische Anstrengungen machen, die drohende Niederlage abzumildern.

Im einzelnen ergab sich mittags 1 Uhr folgendes Bild:

Table with 2 columns: School Name and Votes. Includes Volksschule Drehauptstraße (153), Kaiser Wilhelmshalle (382), etc.

Zusammen 3583 3368

Vor vier Jahren bei der Stichwahl war das Verhältnis um dieselbe Zeit 2699 Bürgerliche zu 3160 Sozialdemokraten, bei der diesmaligen Hauptwahl 2913 Bürgerliche zu 3069 Sozialdemokraten.

Die Konkurrenz im eigenen Haus.

Mietvertragsschließenden Geschäftsleuten möge folgen der Fall, der sich jüngst hier abspielte, der Beachtung empfohlen sein. Ein hiesiger Drogist betrieb seit dem Jahre 1903 in einem Hause des Klausortriels ein Drogen-

Da nun der Drogist in seinem Mietvertrage die schriftliche Zustimmung seines Hauswirts hatte, daß während der Dauer des Mietverhältnisses kein weiteres Drogengeschäft — an eine Apotheke bis damals nicht zu denken — im selben Hause errichtet werden dürfe, so strengte der Drogist Klage an mit der Behauptung, daß Drogerie und Apotheke in vielen Teilen kollidieren und er — Kläger — seine Existenz bedroht fühle.

Klavierschwindel.

Aus Sachkreisen geht uns folgende Zuschrift zu:

Unter dem Deckmantel „Gegenheitskauf“, „Umhänge halber“, „Kontursausverkauf“ usw. werden dem hiesigen Publikum in den Tageszeitungen Klaviere mit den hervorragenden Eigenschaften zu ungläubig billigen Preisen angeboten.

Der Verband deutscher Klavierhändler, jur. Person, der zum Schutze des realen Klavierhandels ins Leben gerufen ist und dem in der Drispurger Halle die Firmen Walthar Döll, Albert Göppmann, Oskar Kaufmann, Reinhold Koch, C. H. Ritter angehören, hat festgestellt, daß in allen

den oben angeführten Fällen die Interenten einen verstellten, gewerbmäßigen Klavierhandel betreiben und daß die dieselbst angebotenen Fabrikate (meist ohne Namensnennung) Instrumente minderwertiger Sorte sind. Unter der Vorspiegelung, daß diese Instrumente einen enormen Neuwert gehabt hätten, wegen Abtragung einer großen Schuld hätten übernommen werden müssen usw., werden diese Klaviere dem gutgläubigen Käufer aufgehängt.

Zunungsausfluß und Sicherung der Bau-forderungen.

Am Donnerstag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr veranstaltet der Zunungsausfluß Halle a. S. in der „Kaiser Wilhelmshalle“, Neue Promenade 8, einen Vortrag von Herrn Kgl. Baumeister C. n. e. aus Leipzig, der das Gesetz betr. Sicherung der Bau-forderungen behandeln wird.

Weitere Anmeldungen von Verlusten an Bauten erbittet der Zunungsausfluß an seinen Vorsitzenden, Herrn C. Grede.

Zu dem Thema geht uns zugleich von anderer interessierter Seite mit der Bitte um Abdruck folgender mit dem Thema zusammenhängender Bericht über den Berliner Terrainmarkt zu:

Die Tendenz ist nach wie vor abnehmend. Eine Folge der drohenden Beschränkung durch den zweiten Teil des Bauhandwerkes. Immer lauter erhebt sich in den Kreisen, die das Gesetz schlingen will: „Wir wollen den Schuß nicht, weil er uns unter tägliches Brot nimmt“.

Arbeitsvermittlung für Ausbesserinnen usw.

Der Gewerkschaft der Seilarbeiterrinnen macht die Hausfrauen der Stadt erneut auf seine Arbeitsvermittlung aufmerksam. Es werden tüchtige Arbeiterinnen in und außer dem Hause nachgewiesen für Ausbesserien jeder Art an Kleibern, Wäsche und Strümpfen, für Aufarbeitung von Wäsche und Schürzen, Kinderinjektion, Ständerarbeiten, Strümpfe, Gamaschen, auch zum Pappnagelchen.

Halle 96 — Briannia-Halle 7:1.

Eine angenehme Enttäuschung bereitete die 96er am Sonntag ihren Anhängern durch das von Anfang bis Ende überlegen durchgeführte Spiel gegen die hiesigen Britannen. Sollte man nach dem Verlegen der Elf gegen Borussia, die ihrerseits sich den Britannen im Verbandsfinale mit 8:1 hatten bezwingen müssen, ein knappes Resultat, wenn nicht gar eine neue Niederlage erwartet, so sah man sich darin erheblich getäuscht.

Uebrigens konnte das Spiel nicht als Verbandsfinale ausgetragen werden, weil der Schiedsrichter nicht erschienen war, und muß deshalb wiederholt werden.

holung schon am kommenden Sonntag auf dem Platze der Oberstatt. Es dürfte recht interessant sein, zu sehen, ob die gute Form der 96er anhält und diese einen zweiten Erfolg gegen Britannia davontragen können.

Waderportplatz.

Am vergangenen Sonntag schlug der H. V. R. Wader I nach schönem, heftigem Kampf den Leipziger Ballspielklub I mit dem unerwarteten Resultate 4:1. In diesem Spiel trat Wader durch Scholle das 100. Tor seiner erfolgreichen Spielweise.

Am kommenden Sonntag spielt Wader I gegen Sportfreunde I (Leipzig) nachmittags 1/2 3 Uhr auf dem Waderplatze.

„Menschen- und Tierrecht.“ In zahlreichen Schriften ist nachgewiesen worden, daß die Tierquälerei die Menschen auch roh und grausam gegen ihre Mitmenschen macht, und daß daher alle Kämpfer für eine höhere Gefühlsbildung den Tierquälereien fördern sollten.

Titels Wandfahnen, ein in vielen Familien von Halle und Umgebung gern gelesener Kauf, stellt sich jetzt, weil alljährlich um diese Zeit, wieder ein Herr Jeweller Titel verpfändet den Kalender in 11. Auflage zu 23 000 Stück an seine zahlreichen Kunden in Stadt und Land.

Geneverbestellung. Die Dezember-Nr. der Zeitschrift „Flamme“ ist erschienen. Sie enthält einige sehr interessante Berichte: so über die Verhandlungen der preussischen Generalstände zur Geneverbestellung. Weiter bringt das Heft neben anderem Beachtenswertes eine Schilderung des Unruhenrisikos in Hamburg, der zum Jahresende in wunderbarer Weise geschmückt war.

Stadttheater. Auf die am Mittwoch stattfindende einmalige Aufführung der stets zugkräftigen Operette „Die Härtler-Christi“ sei nochmals hingewiesen. Donnerstag gelangt das diesjährige Weihnachtsmärchen „Utschenbröde“ in der beliebtesten Gornerschen Bearbeitung zur Erläuterung.

Die händige Kunstausstellung von Tausch & Grothe hat jetzt eine überraschende Fülle schöner Gemälde besser Meister in ihren Räumen zur Ausstellung gebracht, bei deren Anblick besonders Wert darauf gelegt ist, daß für jeden Geschmack etwas Passendes zu finden ist. Wandbilder, Seeliche, Gekreideter, Studienköpfe, Jagdbilder und Stillleben in geschmackvoller Anordnung vereinigt, so daß der Besuch der Ausstellung gerade jetzt besonders zu empfehlen ist.

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke Leipzig. Includes text: 'Weihnachts-Ausstellung', 'Sehr billige Weihnachtspreise!', 'Taschentücher', 'Damen-Haus- und Tändelschürzen', 'Kaffee- und Teegedecke', 'Gestickte Kaffee-Decken', 'Tablett-Deckchen', 'Reizende Kinder-Gedecke'.



Neues Theater. **Beethoven's Drama „Japantreich“**, welches bei seiner Erstaufführung den lebhaftesten Beifall des ausverkauften Hauses erzielte, wird Dienstag wiederholt. Die Hauptrollen in Hermann Sudermanns „Johannfeuer“, welches am Mittwoch (als Familienabend bei kleinen Preisen) neu einstudiert zur Aufführung gelangt, liegen in den Händen der Damen Benscherg-Mauthner, Gersdorff, Währ und Breda, sowie der Herren Gros, Dietrich und Pichon. Die nächste Wiederholung von Oscar Blumenthals Komödie „Zwischen Ja und Nein“ ist auf Donnerstag festgesetzt. Emil Miska, der Begründer des Münchener Antimen Theaters sowie des gaffierenden Iphen-Theaters, wird demnächst hier am Neuen Theater gaffieren, und zwar als Oswald in Henrik Ibsen's „Gespenster“ und als Wally in dem Komödienstück „Sodoms Ende“. Der Besuch dieses Iphen-Abends soll darüber entscheiden, ob die Direktion des Neuen Theaters wiederum, wie bereits vor vier Jahren, einen Iphen-Zyklus arrangieren wird oder nicht. In Aussicht genommen sind: „Stützen der Gesellschaft“, „Kosmopolit“, „Gespenster“, „Widende“, „Mora“, „Wolfsjagd“, „Wenn wir Toten erwachen“, „Baumeister Solchek“, „Sedda Gafster“ und „Die Frau vom Meer“.

Walhalla-Theater. Mittwoch nachmittags 4 Uhr findet wieder Kindervorstellung statt, wobei der Kinetograph wieder mit den neuesten und interessantesten Bildern aufwarten wird. Abends wird zum 9. Male „Eine Haremshaus“ aufgeführt.

Wieser-Kengel-Beethovenabend. Nur selten kann es den Musikfreunden geboten werden, daß zwei Künstlerlegenden sich zur gemeinschaftlichen Lösung einer künstlerischen Aufgabe zusammenfinden, wie es hier am 6. Januar der Fall sein soll, an welchem Tage der gefeierte Pianist Edouard Wieser, seit einer Reihe von Jahren schon der gefeierte Liebhaber der holländischen Konzertbüchse, und der Violoncellvirtuos Professor Julius Kengel, der sich erst kürzlich wieder hier in einem Symphoniekonzert als Meister seines Instrumentes vorstellte, in den „Kaiserstätten“ die fünf Beethoven'schen Cellofonate zur Wiederabgabung bringen werden. Biletverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Wärchenabend von Franziska Ellenreich. Es ist als eine glückliche Idee zu bezeichnen, in der Weihnachtszeit gewissermaßen zur Vorbereitung auf das hohe Fest eine Märchenvorlesung in Abwechslung mit Weihnachts- und Kinderliedern zu veranstalten, und geradezu verdientvoll wird das Unternehmen, wenn eine so große Künstlerin, eine so berühmte Schauspielerin wie Franziska Ellenreich und eine so warm von der Kritik empfohlene Konzertgängerin wie Clara Werdermann sich ihm widmen. Bekannte und neue Märchen lesen einander ab und sündig sind die vortrefflich gewählten Gesänge eingestreut. Soffentlich bezeugt er am 16. Dezember in der „Lage“ zu den fünf „Türmen“ stattfindende Märchenabend, dem ein prächtiges Programm unterliegt, dem Interesse der Gehörten. Biletverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Klavierabend von Alice Ripper. Die Konzertbeleiwerden morgen abend im Saale der „Lage“, zu den drei Tagen einer der hervorragendsten Klavierdirigenten kennen lernen. Man sieht bei Alice Ripper vor einem außergewöhnlichen Klavieralt. Jügendliches Temperament, impulsive Kraft, ein wunderbarer phantasiebegleitender Anschlag, eine ganz phänomenale Technik: das sind die Vorzüge, mit denen die Künstlerin fertig bringt, was weniger ihrer Kunstgenossinnen gelingt: die Hörer den ganzen Abend allein durch ihr Klavierpiel nicht nur zu fesseln, sondern sie in helle Begeisterung zu versetzen. Kartenverkauf bei Heinrich Söthorn.

Der Musikalische Zirkel vom 16. Oktober 1883. bietet seinen Mitgliedern kommenden Sonntag eine Kammermusik mit folgendem Programm: 1. Streichquartett G-dur (op. 54) von J. Haydn. 2. Streichquintett G-moll (op. 516) von Mozart. 3. Sextett von Beethoven für Streichquartett und 2 oblig. Hörner. Die Kammermusik findet im Saale des Hotel zum goldenen Ring statt. Am 4. Januar 1910 führt der Verein Bach's Weichachtsoratorium für Chor, Solo und Orchester auf. Die Uebungen finden an den Dienstag-Abenden im oberen Saale des Schultheiß (Klosterstraße) statt und beginnen 7 1/2 Uhr. Der Verein zählt jetzt 75 Mitglieder und 28 unterstehende Mitglieder.

Kaiser-Panorama. G. U. U. In dieser Woche werden die Besucher des Panoramas an die Nordsee geführt zu den bekannten Bädern Westerland, Wittbünd, Wg und nach Helgoland. Außer fahren wir nach Westerland, gehen vom Südbahnhof die Strandstraße am Kurhaus vorbei zur Strandhalle mit Wandelbahn, beobachten hier den Vormittagsverkehr und sehen uns die Sandburgen mit dem Treiben am Strande an. Von der Düne sehen wir das Herren- und Familienbad. Der Perlenlampen-Dampfer „Cobra“ bringt uns von Ost nach der Insel Umm, auf der wir Wittbünd besuchen. Die Insel führt mit Bod Wog erreichen wir nunmehr, sehen jedoch nicht nach Helgoland fort. Vom Dampfer aus sehen wir die Insel vor uns liegen, steuern am Südbahnhof vorbei und gehen dann vor Unter. Der Turbinen-Dampfer „Kaiser“ bringt uns wieder nach Curhaven. — Nächste Woche: Die Schwel, Saal und Umgebung (mit Truppenmäntel).

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Allgemeiner Bürgerverein für städtische Interessen. In unserem neuesten Bericht über die Sitzung des Vereins war auch mitgeteilt, daß ein Verhörungsbeamter sich dadurch zur lösslichen Figur gemacht habe, daß er in einem Briefe die Presse für die Wahlvereinslage mit verantwortlich machte und dem Schreiben 150 Mk. als Strafe für die Gründung einer neuen liberalen Zeitung beilegte. Wir teilen auf Eruchen gern mit, daß Herr Verhörungsbeamter lange nicht der Schreiber dieses Briefes ist.

Die Photographische Gesellschaft hat am Mittwoch, abends 8 Uhr im oberen Saale des Reichshofes, ihre Vromenabende 6. eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Gesellschaftliches. 2. Herr Dr. W. Thiem: Praktische Erfahrungen mit der Photographie in natürlichen Farben (Vandereplatten), nebst Projektion von etwa 60 Numeraufnahmen. 3. Neue Apparate und Utensilien. 4. Mitteilungen aus der Praxis. 5. Ausstellung von Bildern. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Ballstiftungsverein. Der Abend des 9. Dezember wird uns „Konstantinopel, die Königin der Städte“, in Wort und Bild zeigen. Herr Pfarrer Stier-Alten, welcher den Vortrag halten wird, ist als tüchtiger Redner bekannt und verfügt über ein vorzügliches Bildmaterial. Er hat die Türkei bereist und Konstantinopel dort und nach der Umzählung besucht, so daß er seinen Hörern einen gewiß interessanten Vergleich zwischen dem alten und neuen Konstantinopel vorführen wird.

Der Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege hielt gestern im Gebäude der Kleinkinderbewahranstalt auf dem Martinsberge seine Generalversammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Vorstehers, Herrn Superintendent D. Wähler, ging hervor, daß die Zahl der Unterhaltungen auf 2409 Fälle zurückzuführen ist, die verschiedene Spezialfälle den neuen besonderen Pflegeereinen, so z. B. Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht, überwiesen werden konnten. Die Jahresrechnung hatte eine Einnahme von 28 582,00 Mk. und eine Ausgabe von 40 145,72 Mk. zu verzeichnen. Das Defizit beträgt danach 11 563,72 Mk. Der Haushaltplan für das neue Geschäftsjahr wurde in Einnahme und Ausgabe auf 20 000 Mk. festgelegt. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Damen Frau Rentier Hund und Frau Konfirmandin D. Neuenhaus, neugewählt Frau Oberbürgermeister Dr. R. Ise und an Stelle des verstorbenen Herrn Reichshofes Hofmeier Herr Konfirmandin Josephson von der Dommgemeinde.

Der Verein der Gattinnen von Halle a. S. und Umgegend hielt seine Dezemberversammlung im „Weißbiergarten“ ab. Der Bericht über die gemeinschaftliche Sitzung des Vereins mit den Brauereivereinigungen erstattete der Vorstand. Leider hätten die Verhandlungen über die Befreiung der Begründung des Pfälzerhandels durch billige Bierpreise kein Resultat erzielt, was ein lechtes Mal mit den Brauereien in Verbindung getreten werden, um eine glückliche Einigung zu erzielen. Den Bericht über die gattinliche Ausstellung in Quobling erstattete der Vorsitzende, Herr Hotelier Köppl.

Die Hauptversammlung des Evangelischen Arbeitervereins wurde eröffnet durch Herrn Pastor Reinhold, welcher darauf hinwies, daß man sich im Reich der Weihnachtsgeschäfte die Minuten der Sammlung zum Gebet nicht entgehen lassen soll. — Darauf ergriff Herr Lehrer Wölsch das Wort über „Das preussische Volk vor hundert Jahren“. Er schilderte das Wirken der Reformatoren Stein, Scharnhorst, Hardenberg, welche nicht durch die Ideen eines Kant, Fichte, Schopenhauer, das Volk von Gande, zu heilen, im Heere zur Selbstheiligkeit, zur nationalistischen Beize, zu heilen, den farten Kampf, welchen dies Leute mit der Macht widerstrebende Elemente, des Abels und der Jähne, zu führen gehabt hätten, welche in jüder Weise an ihren Vorreden festhielten, wie aber andererseits in großartiger Weise durch die Bedrückungen Napoleons der Opfern gewachsen sei, anfangend beim König, welcher auf einer Zeit seiner Sobietrechte in Stadt und Land verzögerte und die Hälfte seiner Domänen verkaufen mußte.

Verband mittlerer Reichs-Polst- und Telegrafentelegraphen-Beamten, Ortsverein Halle (Saale). Donnerstag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr im Schultheiß, Polst. geschäftliche Sitzung. Näheres durch Rundschreiben.

Im Coloinverein (Mittwoch abend 8 1/2 Uhr, Hotel zum Komptenz) wird der Vorsitzende einen Bericht über die Generalprobe und ihre für das Gemeindefest wichtigsten Beschlüsse geben. Jedes selbständige männliche Mitglied der Dommgemeinde ist herzlich willkommen. Der Coloinverein ist eine völlig zungelose Vereinigung. Beiträge werden nicht erhoben.

Alt-Wandererklub. Sonnabend, den 11. Dezember: Nachmittags durch die Heide mit Kaffee in der „Tanne“. Abends 7 1/2 Uhr vom Heidebühl zum Bahnhof. — Sonntag, den 12. Dezember: Tagesfahrt ohne Abholen nach Sauerthum und Landsberg. Abends 8 Uhr vom Heidebühl zum Bahnhof. — Montag, den 13. Dezember: Tagesfahrt mit Abholen nach Werseburg. Rollen 50 Pf. Anmeldeungen nach Triftstr. 4 an H. Eißler erbeten. — Sonnabend, den 11. Dezember, abends 8 Uhr: Generalversammlung im Evang. Vereinshaus. (Siehe Zettel!)

Freiwilliger Jünglingsverein an St. Ulrich (Elder Pastor Seintke). Die Weihnachtssitzung findet am Montag, den 13. Dez. cr., abends 8 Uhr, im großen Saale des Wintergartens statt. Das Programm ist sehr mannigfaltig. Deklamationen, Solofesungen, Chorlieder und ein interessanter Vortrag, sowie ein größeres weihnachtliches Schuppiel wechseln einander ab. Einladungsarten sind bei Herrn Pastor Seintke zu haben.

Der 3. Kommunale Bezirksverein

hielt gestern abend im „Schweizerhaus“ (Wormlitzerstraße) eine sehr gut besuchte Versammlung ab. Nach einigen Mitteilungen des Vorstandes wurde der über die Stadtvorordneten-Stichwahlen zwischen beiden Bürgervereinen getroffenen Vereinbarung zugestimmt und der Kommission des Allgemeinen Bürgervereins volle Anerkennung für ihre Leistungen gezollt. — Bezüglich der Zukunft auf dem Statutgebiet am Ballbergweg schloß man sich den begünstigten Artikel in der Saalezeitung an; man erwartet, daß im Interesse der Feuerarbeiten solche Forderungen nicht wieder vorkommen und daß die Sanitätsverwaltung die Revision der landwirtschaftlichen Beschläge unserer Stadt scharf handhabe.

Ein weiterer Punkt betraf die rechtzeitige Befestigung von Schnee und Eis von den Straßen. Es mußte darin nicht gefehlt werden. Ferner sollte man bei Festsetzung der Fuhrlohn nicht Unmögliches von den Fuhrhaltern verlangen. Für 1,80 Mk. pro Fuhr, wie ein auswärtiger Unternehmer die Sache übernommen habe, sei natürlich der hiesigen Fuhrhaltern ein Vertrag nicht möglich. Den hiesigen Fuhrhaltern hätte die Stadt gestrot die geforderten 1,60 Mk. oder 1,65 Mk. zahlen sollen, dann wäre wenigstens Gewähr, daß bei Schneefall auch tatsächlich gleich mit der nötigen Anzahl Geschirre angerufen wird.

Ein Wintervergügen soll in der „Kaiser Wilhelm's-Saale“ Anfang Februar abgehalten werden.

Verein der Saalbesitzer von Halle u. Umg.

In der Dezember-Versammlung wurde Mitteilung gemacht von der beabsichtigten Verlegung dreier wichtiger Tanzsammstage im Gebiet des Saaltheates, was einer schweren wirtschaftlichen Schädigung der dortigen Kollegen gleichkommen würde. Zur Abwendung dieser Gefahr soll die Vermittlung des Herrn Land-

rats durch eine persönliche Besprechung seitens einer Abordnung des Vereins erbeten werden, wozu zwei Kollegen aus dem Saaltheate und ein hallescher Kollege gewählt wurden.

Bericht wurde erstattet über den bisher ergebnislosen Verlauf der neuerlichen Verhandlungen mit den halleschen Brauereien wegen der Herabsetzung der Pächterpreise aus Anlaß der unzulässigen erheblichen Ermäßigung der Pfälzerbierpreise, was beschloffen, in dieser für alle Wirte wichtigen Angelegenheit Klarheit zu schaffen und deshalb in Gemeinschaft der Kollegen vereine mit einer bestimmten Forderung an die halleschen Brauereibetriebe.

Die vom Kartellverband der halleschen Kellnereiereine beantragte prinzipielle Anerkennung eines bestimmten Pächterpreises mußte infolge der großen Festigkeit der Saal- und Gartengelände abgelehnt werden. Die Höhe der Umsatzprocente bleibt nach wie vor der einzelnen Abmachung überlassen.

Die Verammlung genehmigte den Entwurf eines Protokolls zwischen dem Saalbesitzerverein und dem Mitglied Herrn. Klinge wegen Bezug von Kassenbüchern unter Zustimmung eines Kassabits an die Steuerbuchführungskasse des Vereins.

Infolge der durch die preussische Finanzreform erfolgten Erhöhung des Stempelsteuerbetrags für öffentliche Publikationen auf das Dreifache soll bei der halleschen Polizeiverwaltung die Ausführung der Stempelsteuer nach der Größe des Lokals erhoben werden, wie solches vom Kgl. Polizeipräsidenten Magdeburg bereits geschieht, welches bei 200 qm 2 M., bei 450 qm 3 M. und über 450 qm 4 M. erbet.

Bericht erstattet wurde über die Kassenverhältnisse des Vereins sowie über den Verlauf des 10. Stiftungsfestes.

Gingewiesen wurde die Verammlung auf den sog. Summenitätsparagrafen der neuen Polizeiverordnung über die Einrichtung und Handhabung der Bierdruckapparate.

Aufgenommen wurden je ein Kollege aus Halle und aus dem Saaltheate.

Kaiserlicher Bierbund.

In der neuesten Mitgliederversammlung wurde ein kurzer Vorbericht über die diesjährige Tätigkeit des Vereins gegeben und die Auswahl des Arbeitsausschusses für 1910 erledigt. Einer früheren Anregung zufolge, die Antragspflichten, welche im Betriebe mancher Kinematographenbetriebe zutage treten, in einer öffentlichen Verammlung zu besprechen, wurde erneut gebeten, weiteres Material zu sammeln.

Die intimen Abende sollen in rascherer Folge als bisher stattfinden. Am 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet im „Kronprinz“ ein solcher Abend statt. Hier soll auf die Zugangsliste des „Biersbundes“ hingewiesen und einiges daraus vorgelesen werden. Sodann soll Carl Spitteler's erfindungsreiche Kinderschwärze „Die Mädchenfeste“ zur Verlesung kommen. Gäste sind willkommen.

Theater und Musik.

Konzert
von Vera Schmidt (Gesang) und Oswin Keller (Klavier) im Mozartsaal.

Gestern abend stellten sich im Konzertsaal eine junge Sängerin und ein Pianist dem halleschen Publikum vor, von denen man wohl behaupten darf, daß sie nach der Entwicklung ihrer musikalischen Laufbahn begriffen sind. Frau Vera Schmidt begann ihren Vortrag mit einigen Liedern von Robert Franz und Brahms, die Anforderungen an die Höhe ihrer Stimmlage stellten, denen sie nur unvollkommen gerecht werden konnte. Die Stimme der Sängerin liegt noch zu weit hinten, wodurch die Töne auffallend hart verdeckt werden und etwas heiser klingen. Doch war die Aussprache gut und der verständnisvolle Vortrag entjüdte allgemein. Besonders schön gelangten der Künstlerin die „Schuldigen“ von Paul Umlauf und das reizende Liedchen im Volkston „Rosolo“ von Woldegar Sachs. Dagegen waren die Kollekturen im letzten Vers von Robert Volkmann, „Krieglein“ verfehlt. Es ist noch viel Schulung und Fleiß notwendig, um derartige Mängel zu beseitigen, aber die Mittel zu einer guten Sängerin sind vorhanden, die Stimme ist voll und kräftig. Eine gewisse Schüchternheit im Auftreten und Bescheidenheit im Vortrage war übrigens nicht zu verkennen und ließ auch die scharfsinnigen Stellen in den Liedern ein wenig gewungen erscheinen. Deswegen hielt Herr Oswin Keller nach dem nicht auf der Höhe seiner Kunst; die schwierigen Aufgaben, die er sich gestellt hatte, konnte er nur mit Mühe bewältigen. Sein Vorkommen in der Es-dur-Kapodie von Brahms und der Es-dur-Romanze von List war nicht immer sauber und klara oft verkommen. Man hat den Eindruck der Schwermüdigkeit und Schmierigkeit, es geht dem Künstler nicht leicht von der Hand. Auch sein Crescendo und Diminuendo der Triller hätten besser ausgefallen sein können. Dagegen ist sein zartes Pianissimo im hohen, während andererorts die rhythmische Auffassung des Saal-Waltzers von List sehr unklar war. Die sechs Irishen Stücke von Grieg gelangten dem Künstler ausgezeichnet.

Auch als Komponisten lernten wir Herrn Keller kennen. Seine Reifeerinnerungen und Waldhären, die zuweisen an die Kunst Max Dommells erinnern, gefielen durch ihre Zartheit und Poese. D. Th.

Hallescher Marktbericht
vom 7. Dezember

Gier pro Mandel	1,20 - 1,00	Strohfl. pro Stück	0,05 - 0,20
Buxtor pro Stück	0,70 - 0,75	Weißfl. pro Stück	0,05 - 0,25
Süßhol pro Stück	1,75 - 2,50	Wohrfl. pro Mandel	0,10 - 0,15
Ehne pro Stück	1,75 - 2,50	Stromfl. pro St.	0,15 - 0,20
Ernen pro Stück	2,75 - 4,00	Wiesfl. pro St.	0,04 - 0,07
Gänse pro Stück	5,00 - 9,00	Kolbtrüb. pro Stück	0,05 - 0,08
Wauhn, in. Saar	1,00 - 1,50	Kohltrüb. pro Stück	0,02 - 0,05
Reipfl. pro Mandel	0,20 - 0,30	Wiesfl. 2 Bund.	0,05 - 0,08
Wieren pro Mandel	0,40 - 1,20	Wiesfl. pro Wd.	0,06 - 0,07
Räumen pro Wd.	—	Wiesfl. pro St.	0,05 - 0,07
Hirsch pro Wd.	—	Wiesfl. 2 Bund.	0,05 - 0,08
Sauer pro Stück	2,80 - 4,00	Kartoffeln pro Htr.	2,75 - 3,20
Kaninchen pro Stück	1,10 - 1,80	Wiesfl. pro Wd.	0,03 - 0,04
Reibfl. pro St.	0,80 - 1,20	Schweinefleisch	0,25 - 0,30
Rahmenfl. pro St.	3,25 - 4,00	Schmalz	0,10 - 0,15
Kohlenfl. pro St.	1,50 - 2,25	Kalbfleisch	—

Bruno Freytag Seiden- Langjährige Verbindung **Weisse Seidenstoffe**
 mit ersten Fabrikanten für **Braultkleider.**
 bürgt für solide Waren bei vorteilhaftesten Preisen. **Sammete.**
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 100. **Stoffe für Kleider u. Blusen.**
 Muster - Kollektionen nach auswärts franko. 20860

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Dienstag zum 8. Male: 8034

Eine Haremsnacht.

Ausserdem das unvergleichliche Star-Programm

7 Brunathos - Willi Meybrick - Zozé Larette - Mary Barleys mimische Bulldoggen.

Grosse komische Neuheit!

Die Kaisertrumpeter J. & L. Romani's.

Neu! Die Posaune von Jerichow. Neu! Mitsuta and Klong Wee.

Fidello-Trio. — Der Biograph.

Mittwoch nachm. Lebende Photographien 4 Uhr (volle Orchestermusik). Entree 10 u. 20 Pfg.

Vergnügungs- u. Erholungs-Reise nach dem Mittelmeer



mit dem Doppelschrauben-Dampfer "Meteor".

Abfahrt von Hamburg 6. Januar 1910.

Besucht werden die Häfen: Southampton, Lissabon, Funchal, Las Palmas, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis (Karthago), Tripolis, Malta, Neapel (Rompeji), Genua. Reisedauer 28 Tage. Fahrpreise von Mk. 500 an aufwärts.

Alle Nähere enthalten die Prospekte.

Abteilung Vergnügungsreisen, Hamburg.

Vertreter in Halle a. S.: Georg Schultz, Bernburgerstraße 32. I.; in Nordhausen: Arthur Heilbrun, I. G. L. Heilbrun & Co.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

Die größte

KANONE

aller Burlesken in „Halle auf Stelzen“

139

Sachsalven erdnen in „Halle auf Stelzen“ in

60

Minuten.

Vorher: Das grandiose Dezember-Programm mit der einzig in der Welt existierenden Entenlations-Pracht-Nummer

W. Belloni u. Frau. Dressierte Vagabunden u. Kafkas als Kunstreiber und Akrobaten.

Variété-Preise:loge Mk. 2.—, I. Rang Mk. 1.50, II. Rang Mk. 1.00, III. Rang Mk. 0.70, II. Rang Mk. 0.50.

Vorverkauf zu den billigsten Preisen in den bekannten Geschäften.

Saal der Loge zu den drei Degen, Paradeplatz.

Mittwoch, den 8. Dezember, abends 8 Uhr

Klavierabend von Alice Ripper.

Programm: Schubert, Fantasie, op. 15. Brahms, Paganini-Variationen. Schumann, Carnaval. Liszt, Bénédiction de Dieu dans la Solitude. Potpourri E-dur. Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin B. Doll.

Alice Ripper ist eine gottbegnadete und geborene Virtuosa (Verein der Künstler, Wiesbaden). Unter den jüngeren Pianistinnen ist eine der bedeutendsten Erscheinungen Alice Ripper (der Tag). Einen Sturm der Begeisterung verursachte das Auftreten von Alice Ripper (Verein der Künstler, Göttingen). Wir stehen hier vor einem aussergewöhnlichen Klaviertalent! (Berl. Lokalanzeiger).

Karten zu 3, 0, 2, 10, 1, 55 und 1, 05 bei

Heinrich Rothmann.

Mozartsaal, Weidenplan 20 (Erholungsheim).

Sonabend, den 11. Dezember, abends 8 Uhr

für die Weihnachtskasse des Erholungsheims

Vortrag von Eduard Mörike: „Richard Wagner und die Zukunft Bayreuths“

Unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin Frau Burger-Dreys von hiesigen Stadttheater, (Am Klavier Eduard Mörike).

Konzertflügel „Jbach“ aus dem Magazin B. Doll.

Karten nummeriert Mk. 2.—, nicht nummeriert Mk. 1.— in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann, Grosse Ulrichsstraße 38. 20632

Nach Schluß des Konzerts

Erfrischungen und delikater kleiner Imbiß in den behaglichen Räumen des

Weinhaus Broskowski.

Instrumente von Weltruf:

C. Bechstein Flügel und Pianinos

an Grottrian-Steinweg Nachf. / an Reinhold Koch,

sonstige andere hervorragende Fabrikate im Piano-Magazin der Hofmusikalienhandlung

Obstweinschenke an der Heide.

Ein geheutes Publikum mache auf mein regelmäßig Mittwoch nachmittags aufmerksamt

Konzert

stättfindendes H. Becke.

Etablissement Wintergarten.

Heute konzertiert von 4^{1/2} Uhr abends bis 12 Uhr das

Philharmonische Tonkünstler-Ensemble

aus 7 erstklassigen Künstlern.

Unter Leitung des Herrn Konzertmeisters O. Kautzenberg.

Biere: Bauers Pilsener, Münchner Kindl, Pilsener von A. Dreher.

Pflanzstädter Spezial (hell wie Pilsener) in Perle aller Biere.

Angenehmer Aufenthalt. Guter Familienverkehr.

Herzlich gelegene, bestens eingerichtete, Anstalt für Stoffwechsellkranke, Nervöse und Erholungsbedürftige.

Walsburg b. Ziegenrück i. Th.

Spezialerleichterungen für Winterkuren! — Prachtvolle Schlittenbahnen, Rodelsport. Nähere Auskunft und Prospekt durch die dirigierenden Aerzte:

Dr. Müller und Dr. Möckel.

(Südharz) 20643

Bad Sachsa Wintersport.

Längste Rodelbahn des Harzes 4000 Meter.

Obergläser bei Trotha, Poststr. 9/10.

Neues Theater.

Direktion: G. M. Kauschner.

Mittwoch: Familien-Operette. KLEINE PREISE (30, 45, 10, 105 Pfg.) Johannsfest.

Von Hermann Sudermann.

Stadt-Theater

in Halle a. S. Fernruf 1181.

Direktion: Hofrat M. Richards.

Mittwoch, den 8. Dezember 8. Vorstellung im Abonn. 2. Viertel. Novität! Zum 10. Male: Novität: Die Förster-Christl.

Operette in 3 Akten v. Bernhard Rösch. Musik v. G. Jarno. Ausstattung: Karl Stalberg. Musikal. Leitung: Wollf. Wiebel. (Eine Cuvée etc.)

Raifer Josef II. Gust. Rudolph, Graf Kolonista, Generaladjutant Paul Kurzbuch, Graf Gottfried von Loeben, Oberhofmeister Karl Stalberg, von Keuten, Kammerherr A. Kummerhoff, Baroness Jagtze von Thiergarten, Hofdame E. Walter-Schörl, Graf Steinwald, C. Hammes, Komtelle Jofelins, feine Schneider Jemg. Kühn, Franz Böhm, Unterspewalter bei Steinfeld, Herr Jango, Hofkammerer W. Kammann, Hofkammerer W. Strohecker, Peter Walper, Fritz Grottel, Winka, Hinguerin Alice v. Beer, Baroness Kleinau, G. Keller, Baroness Franke, Fr. Becton, Frau von Heben Hans Kumborg, Hof. von Stieben Wally Wulst, Hof. von Labay Wigi Wagner, Komtelle Werben J. Steinführer, Komtelle Kunau F. Wagner, Frau. von Netze A. Kurzbuch, Hof. von Hander A. Hartmann, Hof. von Hallen G. Herrmann, Frau von Gerch Marie Schöben, Hof. von Stegerin Wile Seidel, Hof. von Loffen Eise-Oendrichs, Frau von Emort Paula Varold, Hof. v. Schönders Wini König, Kavaliere u. Hofbetren, Hofdamen, Gardisten, Genbarmen, Bürger u. Bauern bedient. Geschickts, Hinguerinmuffanten Der 1. Akt spielt an der ungarischen Grenze vor dem Fortkuppe. Der 2. Akt am Hofe in Wien. Der 3. Akt im Fortkuppe.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen. Aufführung 7 Uhr. Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende nach 10 Uhr

Donnerstag, den 9. Dezember 8. Vorstellung im Abonn. 3. Viertel. Mit vollständig neuer, glänzender Ausstattung.

Aschenbrödel

oder Der gläserne Pantoffel. Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von G. A. Görner.

Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiß im

„Weinhaus Broskowski.“

Cabaret Kaisersäle.

Abends 8 Uhr: das glänzende Dezember-Programm.

Oskar Herrmann Röhr

„Der geistreiche Spötter“

Deutscheslands schlagfertigster Conférencier

Burkhardt-Schloss

Elly Lindt

Lydia Conrad

Paul Fiegner

Julius Camphausen

Fernwald

Ludwig von Donath

Ung. Magn.-Kapelle Oelbrs

Preise der Plätze: Abendkasse: Vorverkauf: Terrasse 1.75, 1.50 Sperrsitze 1.25, 1.— Saalplatz 0.75, 0.50

„American Bar.“

Grossstadtbetrieb bis 2 Uhr nachts.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch, den 8. Dezember: Der arme Heinrich.

Opernhaus: Mittwoch, den 8. Dezember: nachm. Heide! Heide!, abends Die Leubstreichler.

Halberstadt.

Stadts-Theater: Mittwoch, den 8. Dezember: Der Meisnott.

Erfurt.

Stadts-Theater: Mittwoch, den 8. Dezember: Wlr. Tot.

Altenburg.

Herzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 8. Dezember: Brezilia.

Coburg.

Hoftheater: Mittwoch, den 8. Dezember: Der fibete Bauer.

Dessau.

Herzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 8. Dezember: Johanna in Antio.

Eisenach.

Stadts-Theater: Mittwoch, den 8. Dezember: Der Gotsfige. Der eingebildete Kranke.

Weimar.

Großherzogliches Hoftheater: Mittwoch, den 8. Dezember: Das Weingold.

Kaiser-Panorama.

20723

Nordsee-Bäder.

Westerland etc. Helgoland.

Alt-Wandervogel,

Ordnungsgruppe Halle a. S., Sonntag, den 11. Dezember, abends 8 Uhr, 20077

Generalexammlung

in der Vereinshaus, Tagesordnung: Sachunentscheidungen, 2. Vorlesung, 3. Vortrag, 4. Vortrag, 5. Vortrag, 6. Vortrag, 7. Vortrag, 8. Vortrag, 9. Vortrag, 10. Vortrag, 11. Vortrag, 12. Vortrag, 13. Vortrag, 14. Vortrag, 15. Vortrag, 16. Vortrag, 17. Vortrag, 18. Vortrag, 19. Vortrag, 20. Vortrag, 21. Vortrag, 22. Vortrag, 23. Vortrag, 24. Vortrag, 25. Vortrag, 26. Vortrag, 27. Vortrag, 28. Vortrag, 29. Vortrag, 30. Vortrag, 31. Vortrag, 32. Vortrag, 33. Vortrag, 34. Vortrag, 35. Vortrag, 36. Vortrag, 37. Vortrag, 38. Vortrag, 39. Vortrag, 40. Vortrag, 41. Vortrag, 42. Vortrag, 43. Vortrag, 44. Vortrag, 45. Vortrag, 46. Vortrag, 47. Vortrag, 48. Vortrag, 49. Vortrag, 50. Vortrag, 51. Vortrag, 52. Vortrag, 53. Vortrag, 54. Vortrag, 55. Vortrag, 56. Vortrag, 57. Vortrag, 58. Vortrag, 59. Vortrag, 60. Vortrag, 61. Vortrag, 62. Vortrag, 63. Vortrag, 64. Vortrag, 65. Vortrag, 66. Vortrag, 67. Vortrag, 68. Vortrag, 69. Vortrag, 70. Vortrag, 71. Vortrag, 72. Vortrag, 73. Vortrag, 74. Vortrag, 75. Vortrag, 76. Vortrag, 77. Vortrag, 78. Vortrag, 79. Vortrag, 80. Vortrag, 81. Vortrag, 82. Vortrag, 83. Vortrag, 84. Vortrag, 85. Vortrag, 86. Vortrag, 87. Vortrag, 88. Vortrag, 89. Vortrag, 90. Vortrag, 91. Vortrag, 92. Vortrag, 93. Vortrag, 94. Vortrag, 95. Vortrag, 96. Vortrag, 97. Vortrag, 98. Vortrag, 99. Vortrag, 100. Vortrag, 101. Vortrag, 102. Vortrag, 103. Vortrag, 104. Vortrag, 105. Vortrag, 106. Vortrag, 107. Vortrag, 108. Vortrag, 109. Vortrag, 110. Vortrag, 111. Vortrag, 112. Vortrag, 113. Vortrag, 114. Vortrag, 115. Vortrag, 116. Vortrag, 117. Vortrag, 118. Vortrag, 119. Vortrag, 120. Vortrag, 121. Vortrag, 122. Vortrag, 123. Vortrag, 124. Vortrag, 125. Vortrag, 126. Vortrag, 127. Vortrag, 128. Vortrag, 129. Vortrag, 130. Vortrag, 131. Vortrag, 132. Vortrag, 133. Vortrag, 134. Vortrag, 135. Vortrag, 136. Vortrag, 137. Vortrag, 138. Vortrag, 139. Vortrag, 140. Vortrag, 141. Vortrag, 142. Vortrag, 143. Vortrag, 144. Vortrag, 145. Vortrag, 146. Vortrag, 147. Vortrag, 148. Vortrag, 149. Vortrag, 150. Vortrag, 151. Vortrag, 152. Vortrag, 153. Vortrag, 154. Vortrag, 155. Vortrag, 156. Vortrag, 157. Vortrag, 158. Vortrag, 159. Vortrag, 160. Vortrag, 161. Vortrag, 162. Vortrag, 163. Vortrag, 164. Vortrag, 165. Vortrag, 166. Vortrag, 167. Vortrag, 168. Vortrag, 169. Vortrag, 170. Vortrag, 171. Vortrag, 172. Vortrag, 173. Vortrag, 174. Vortrag, 175. Vortrag, 176. Vortrag, 177. Vortrag, 178. Vortrag, 179. Vortrag, 180. Vortrag, 181. Vortrag, 182. Vortrag, 183. Vortrag, 184. Vortrag, 185. Vortrag, 186. Vortrag, 187. Vortrag, 188. Vortrag, 189. Vortrag, 190. Vortrag, 191. Vortrag, 192. Vortrag, 193. Vortrag, 194. Vortrag, 195. Vortrag, 196. Vortrag, 197. Vortrag, 198. Vortrag, 199. Vortrag, 200. Vortrag, 201. Vortrag, 202. Vortrag, 203. Vortrag, 204. Vortrag, 205. Vortrag, 206. Vortrag, 207. Vortrag, 208. Vortrag, 209. Vortrag, 210. Vortrag, 211. Vortrag, 212. Vortrag, 213. Vortrag, 214. Vortrag, 215. Vortrag, 216. Vortrag, 217. Vortrag, 218. Vortrag, 219. Vortrag, 220. Vortrag, 221. Vortrag, 222. Vortrag, 223. Vortrag, 224. Vortrag, 225. Vortrag, 226. Vortrag, 227. Vortrag, 228. Vortrag, 229. Vortrag, 230. Vortrag, 231. Vortrag, 232. Vortrag, 233. Vortrag, 234. Vortrag, 235. Vortrag, 236. Vortrag, 237. Vortrag, 238. Vortrag, 239. Vortrag, 240. Vortrag, 241. Vortrag, 242. Vortrag, 243. Vortrag, 244. Vortrag, 245. Vortrag, 246. Vortrag, 247. Vortrag, 248. Vortrag, 249. Vortrag, 250. Vortrag, 251. Vortrag, 252. Vortrag, 253. Vortrag, 254. Vortrag, 255. Vortrag, 256. Vortrag, 257. Vortrag, 258. Vortrag, 259. Vortrag, 260. Vortrag, 261. Vortrag, 262. Vortrag, 263. Vortrag, 264. Vortrag, 265. Vortrag, 266. Vortrag, 267. Vortrag, 268. Vortrag, 269. Vortrag, 270. Vortrag, 271. Vortrag, 272. Vortrag, 273. Vortrag, 274. Vortrag, 275. Vortrag, 276. Vortrag, 277. Vortrag, 278. Vortrag, 279. Vortrag, 280. Vortrag, 281. Vortrag, 282. Vortrag, 283. Vortrag, 284. Vortrag, 285. Vortrag, 286. Vortrag, 287. Vortrag, 288. Vortrag, 289. Vortrag, 290. Vortrag, 291. Vortrag, 292. Vortrag, 293. Vortrag, 294. Vortrag, 295. Vortrag, 296. Vortrag, 297. Vortrag, 298. Vortrag, 299. Vortrag, 300. Vortrag, 301. Vortrag, 302. Vortrag, 303. Vortrag, 304. Vortrag, 305. Vortrag, 306. Vortrag, 307. Vortrag, 308. Vortrag, 309. Vortrag, 310. Vortrag, 311. Vortrag, 312. Vortrag, 313. Vortrag, 314. Vortrag, 315. Vortrag, 316. Vortrag, 317. Vortrag, 318. Vortrag, 319. Vortrag, 320. Vortrag, 321. Vortrag, 322. Vortrag, 323. Vortrag, 324. Vortrag, 325. Vortrag, 326. Vortrag, 327. Vortrag, 328. Vortrag, 329. Vortrag, 330. Vortrag, 331. Vortrag, 332. Vortrag, 333. Vortrag, 334. Vortrag, 335. Vortrag, 336. Vortrag, 337. Vortrag, 338. Vortrag, 339. Vortrag, 340. Vortrag, 341. Vortrag, 342. Vortrag, 343. Vortrag, 344. Vortrag, 345. Vortrag, 346. Vortrag, 347. Vortrag, 348. Vortrag, 349. Vortrag, 350. Vortrag, 351. Vortrag, 352. Vortrag, 353. Vortrag, 354. Vortrag, 355. Vortrag, 356. Vortrag, 357. Vortrag, 358. Vortrag, 359. Vortrag, 360. Vortrag, 361. Vortrag, 362. Vortrag, 363. Vortrag, 364. Vortrag, 365. Vortrag, 366. Vortrag, 367. Vortrag, 368. Vortrag, 369. Vortrag, 370. Vortrag, 371. Vortrag, 372. Vortrag, 373. Vortrag, 374. Vortrag, 375. Vortrag, 376. Vortrag, 377. Vortrag, 378. Vortrag, 379. Vortrag, 380. Vortrag, 381. Vortrag, 382. Vortrag, 383. Vortrag, 384. Vortrag, 385. Vortrag, 386. Vortrag, 387. Vortrag, 388. Vortrag, 389. Vortrag, 390. Vortrag, 391. Vortrag, 392. Vortrag, 393. Vortrag, 394. Vortrag, 395. Vortrag, 396. Vortrag, 397. Vortrag, 398. Vortrag, 399. Vortrag, 400. Vortrag, 401. Vortrag, 402. Vortrag, 403. Vortrag, 404. Vortrag, 405. Vortrag, 406. Vortrag, 407. Vortrag, 408. Vortrag, 409. Vortrag, 410. Vortrag, 411. Vortrag, 412. Vortrag, 413. Vortrag, 414. Vortrag, 415. Vortrag, 416. Vortrag, 417. Vortrag, 418. Vortrag, 419. Vortrag, 420. Vortrag, 421. Vortrag, 422. Vortrag, 423. Vortrag, 424. Vortrag, 425. Vortrag, 426. Vortrag, 427. Vortrag, 428. Vortrag, 429. Vortrag, 430. Vortrag, 431. Vortrag, 432. Vortrag, 433. Vortrag, 434. Vortrag, 435. Vortrag, 436. Vortrag, 437. Vortrag, 438. Vortrag, 439. Vortrag, 440. Vortrag, 441. Vortrag, 442. Vortrag, 443. Vortrag, 444. Vortrag, 445. Vortrag, 446. Vortrag, 447. Vortrag, 448. Vortrag, 449. Vortrag, 450. Vortrag, 451. Vortrag, 452. Vortrag, 453. Vortrag, 454. Vortrag, 455. Vortrag, 456. Vortrag, 457. Vortrag, 458. Vortrag, 459. Vortrag, 460. Vortrag, 461. Vortrag, 462. Vortrag, 463. Vortrag, 464. Vortrag, 465. Vortrag, 466. Vortrag, 467. Vortrag, 468. Vortrag, 469. Vortrag, 470. Vortrag, 471. Vortrag, 472. Vortrag, 473. Vortrag, 474. Vortrag, 475. Vortrag, 476. Vortrag, 477. Vortrag, 478. Vortrag, 479. Vortrag, 480. Vortrag, 481. Vortrag, 482. Vortrag, 483. Vortrag, 484. Vortrag, 485. Vortrag, 486. Vortrag, 487. Vortrag, 488. Vortrag, 489. Vortrag, 490. Vortrag, 491. Vortrag, 492. Vortrag, 493. Vortrag, 494. Vortrag, 495. Vortrag, 496. Vortrag, 497. Vortrag, 498. Vortrag, 499. Vortrag, 500. Vortrag, 501. Vortrag, 502. Vortrag, 503. Vortrag, 504. Vortrag, 505. Vortrag, 506. Vortrag, 507. Vortrag, 508. Vortrag, 509. Vortrag, 510. Vortrag, 511. Vortrag, 512. Vortrag, 513. Vortrag, 514. Vortrag, 515. Vortrag, 516. Vortrag, 517. Vortrag, 518. Vortrag, 519. Vortrag, 520. Vortrag, 521. Vortrag, 522. Vortrag, 523. Vortrag, 524. Vortrag, 525. Vortrag, 526. Vortrag, 527. Vortrag, 528. Vortrag, 529. Vortrag, 530. Vortrag, 531. Vortrag, 532. Vortrag, 533. Vortrag, 534. Vortrag, 535. Vortrag, 536. Vortrag, 537. Vortrag, 538. Vortrag, 539. Vortrag, 540. Vortrag, 541. Vortrag, 542. Vortrag, 543. Vortrag, 544. Vortrag, 545. Vortrag, 546. Vortrag, 547. Vortrag, 548. Vortrag, 549. Vortrag, 550. Vortrag, 551. Vortrag, 552. Vortrag, 553. Vortrag, 554. Vortrag, 555. Vortrag, 556. Vortrag, 557. Vortrag, 558. Vortrag, 559. Vortrag, 560. Vortrag, 561. Vortrag, 562. Vortrag, 563. Vortrag, 564. Vortrag, 565. Vortrag, 566. Vortrag, 567. Vortrag, 568. Vortrag, 569. Vortrag, 570. Vortrag, 571. Vortrag, 572. Vortrag, 573. Vortrag, 574. Vortrag, 575. Vortrag, 576. Vortrag, 577. Vortrag, 578. Vortrag, 579. Vortrag, 580. Vortrag, 581. Vortrag, 582. Vortrag, 583. Vortrag, 584. Vortrag, 585. Vortrag, 586. Vortrag, 587. Vortrag, 588. Vortrag, 589. Vortrag, 590. Vortrag, 591. Vortrag, 592. Vortrag, 593. Vortrag, 594. Vortrag, 595. Vortrag, 596. Vortrag, 597. Vortrag, 598. Vortrag, 599. Vortrag, 600. Vortrag, 601. Vortrag, 602. Vortrag, 603. Vortrag, 604. Vortrag, 605. Vortrag, 606. Vortrag, 607. Vortrag, 608. Vortrag, 609. Vortrag, 610. Vortrag, 611. Vortrag, 612. Vortrag, 613. Vortrag, 614. Vortrag, 615. Vortrag, 616. Vortrag, 617. Vortrag, 618. Vortrag, 619. Vortrag, 620. Vortrag, 621. Vortrag, 622. Vortrag, 623. Vortrag, 624. Vortrag, 625. Vortrag, 626. Vortrag, 627. Vortrag, 628. Vortrag, 629. Vortrag, 630. Vortrag, 631. Vortrag, 632. Vortrag, 633. Vortrag, 634. Vortrag, 635. Vortrag, 636. Vortrag, 637. Vortrag, 638. Vortrag, 639. Vortrag, 640. Vortrag, 641. Vortrag, 642. Vortrag, 643. Vortrag, 644. Vortrag, 645. Vortrag, 646. Vortrag, 647. Vortrag, 648. Vortrag, 649. Vortrag, 650. Vortrag, 651. Vortrag, 652. Vortrag, 653. Vortrag, 654. Vortrag, 655. Vortrag, 656. Vortrag, 657. Vortrag, 658. Vortrag, 659. Vortrag, 660. Vortrag, 661. Vortrag, 662. Vortrag, 663. Vortrag, 664. Vortrag, 665. Vortrag, 666. Vortrag, 667. Vortrag, 668. Vortrag, 669. Vortrag, 670. Vortrag, 671. Vortrag, 672. Vortrag, 673. Vortrag, 674. Vortrag, 675. Vortrag, 676. Vortrag, 677. Vortrag, 678. Vortrag, 679. Vortrag, 680. Vortrag, 681. Vortrag, 682. Vortrag, 683. Vortrag, 684. Vortrag, 685. Vortrag, 686. Vortrag, 687. Vortrag, 688. Vortrag, 689. Vortrag, 690. Vortrag, 691. Vortrag, 692. Vortrag, 693. Vortrag, 694. Vortrag, 695. Vortrag, 696. Vortrag, 697. Vortrag, 698. Vortrag, 699. Vortrag, 700. Vortrag, 701. Vortrag, 702. Vortrag, 703. Vortrag, 704. Vortrag, 705. Vortrag, 706. Vortrag, 707. Vortrag, 708. Vortrag, 709. Vortrag, 710. Vortrag, 711. Vortrag, 712. Vortrag, 713. Vortrag, 714. Vortrag, 715. Vortrag, 716. Vortrag, 717. Vortrag, 718. Vortrag, 719. Vortrag, 720. Vortrag, 721. Vortrag, 722. Vortrag, 723. Vortrag, 724. Vortrag, 725. Vortrag, 726. Vortrag, 727. Vortrag, 728. Vortrag, 729. Vortrag, 730. Vortrag, 731. Vortrag, 732. Vortrag, 733. Vortrag, 734. Vortrag, 735. Vortrag, 736. Vortrag, 737. Vortrag, 738. Vortrag, 739. Vortrag, 740. Vortrag, 741. Vortrag, 742. Vortrag, 743. Vortrag, 744. Vortrag, 745. Vortrag, 746. Vortrag, 747. Vortrag, 748. Vortrag, 749. Vortrag, 750. Vortrag, 751. Vortrag, 752. Vortrag, 753. Vortrag, 754. Vortrag, 755. Vortrag, 756. Vortrag, 757. Vortrag, 758. Vortrag, 759. Vortrag, 760. Vortrag, 761. Vortrag, 762. Vortrag, 763. Vortrag, 764. Vortrag, 765. Vortrag, 766. Vortrag, 767. Vortrag, 768. Vortrag, 769. Vortrag, 770. Vortrag, 771. Vortrag, 772. Vortrag, 773. Vortrag, 774. Vortrag, 775. Vortrag, 776. Vortrag, 777. Vortrag, 778. Vortrag, 779. Vortrag, 780. Vortrag, 781. Vortrag, 782. Vortrag, 783. Vortrag, 784. Vortrag, 785. Vortrag, 786. Vortrag, 787. Vortrag, 788. Vortrag, 789. Vortrag, 790. Vortrag, 791. Vortrag, 792. Vortrag, 793. Vortrag, 794. Vortrag, 795. Vortrag, 796. Vortrag, 797. Vortrag, 798. Vortrag, 799. Vortrag, 800. Vortrag, 801. Vortrag, 802. Vortrag, 803. Vortrag, 804. Vortrag, 805. Vortrag, 806. Vortrag, 807. Vortrag, 808. Vortrag, 809. Vortrag, 810. Vortrag, 811. Vortrag, 812. Vortrag, 813. Vortrag, 814. Vortrag, 815. Vortrag, 816. Vortrag, 817. Vortrag, 818. Vortrag, 819. Vortrag, 820. Vortrag, 821. Vortrag, 822. Vortrag, 823. Vortrag, 824. Vortrag, 825. Vortrag, 826. Vortrag, 827. Vortrag, 828. Vortrag, 829. Vortrag, 830. Vortrag, 831. Vortrag, 832. Vortrag, 833. Vortrag, 834. Vortrag, 835. Vortrag, 836. Vortrag, 837. Vortrag, 838. Vortrag, 839. Vortrag, 840. Vortrag, 841. Vortrag, 842. Vortrag, 843. Vortrag, 844. Vortrag, 845. Vortrag, 846. Vortrag, 847. Vortrag, 848. Vortrag, 849. Vortrag, 850. Vortrag, 851. Vortrag, 852. Vortrag, 853. Vortrag, 854. Vortrag, 855. Vortrag, 856. Vortrag, 857. Vortrag, 858. Vortrag, 859. Vortrag, 860. Vortrag, 861. Vortrag, 862. Vortrag, 863. Vortrag, 864. Vortrag, 865. Vortrag, 866. Vortrag, 867. Vortrag, 868. Vortrag, 869. Vortrag, 870. Vortrag, 871. Vortrag, 872. Vortrag, 873. Vortrag, 874. Vortrag, 875. Vortrag, 876. Vortrag, 877. Vortrag, 878. Vortrag, 879. Vortrag, 880. Vortrag, 881. Vortrag, 882. Vortrag, 883. Vortrag, 884. Vortrag, 885. Vortrag, 886. Vortrag, 887. Vortrag, 888. Vortrag, 889. Vortrag, 890. Vortrag, 891. Vortrag, 892. Vortrag, 893. Vortrag, 894. Vortrag, 895. Vortrag, 896. Vortrag, 897. Vortrag, 898. Vortrag, 899. Vortrag, 900. Vortrag, 901. Vortrag, 902. Vortrag, 903. Vortrag, 904. Vortrag, 905. Vortrag, 906. Vortrag, 907. Vortrag, 908. Vortrag, 909. Vortrag, 910. Vortrag, 911. Vortrag, 912. Vortrag, 913. Vortrag, 914. Vortrag, 915. Vortrag, 916. Vortrag, 917. Vortrag, 918. Vortrag, 919. Vortrag, 920. Vortrag, 921. Vortrag, 922. Vortrag, 923. Vortrag, 924. Vortrag, 925. Vortrag, 926. Vortrag, 927. Vortrag, 928. Vortrag, 929. Vortrag, 930. Vortrag, 931. Vortrag, 932. Vortrag, 933. Vortrag, 934. Vortrag, 935. Vortrag, 936. Vortrag, 937. Vortrag, 938. Vortrag, 939. Vortrag, 940. Vortrag, 941. Vortrag, 942. Vortrag, 943. Vortrag, 944. Vortrag, 945. Vortrag, 946. Vortrag, 947. Vortrag, 948. Vortrag, 949. Vortrag, 950. Vortrag, 951. Vortrag, 952. Vortrag, 953. Vortrag, 954. Vortrag, 955. Vortrag, 956. Vortrag, 957. Vortrag, 958. Vortrag, 959. Vortrag, 960. Vortrag, 961. Vortrag, 962. Vortrag, 963. Vortrag, 964. Vortrag, 965. Vortrag, 966. Vortrag, 967. Vortrag, 968. Vortrag, 969. Vortrag, 970. Vortrag, 971. Vortrag, 972. Vortrag, 973. Vortrag, 974. Vortrag, 975. Vortrag, 976. Vortrag, 977. Vortrag, 978. Vortrag, 979. Vortrag, 980. Vortrag, 981. Vortrag, 982. Vortrag, 983. Vortrag, 984. Vortrag, 985. Vortrag, 986. Vortrag, 987. Vortrag, 988. Vortrag, 989. Vortrag, 990. Vortrag, 991. Vortrag, 992. Vortrag, 993. Vortrag, 994. Vortrag, 995. Vortrag, 996. Vortrag, 997. Vortrag, 998. Vortrag, 999. Vortrag, 1000. Vortrag, 1001. Vortrag, 1002. Vortrag, 1003. Vortrag, 1004. Vortrag, 1005. Vortrag, 1006. Vortrag, 1007. Vortrag, 1008. Vortrag, 1009. Vortrag, 1010. Vortrag, 1011. Vortrag, 1012. Vortrag, 1013. Vortrag, 1014. Vortrag, 1015. Vortrag, 1016. Vortrag, 1017. Vortrag, 1018. Vortrag, 1019. Vortrag, 1020. Vortrag, 1021. Vortrag, 1022. Vortrag, 1023. Vortrag, 1024. Vortrag, 1025. Vortrag, 1026. Vortrag, 1027. Vortrag, 1028. Vortrag, 1029. Vortrag, 1030. Vortrag, 1031. Vortrag, 1032. Vortrag, 1033. Vortrag, 1034. Vortrag, 1035. Vortrag, 1036. Vortrag, 1037. Vortrag, 1038. Vortrag, 1039. Vortrag, 1040. Vortrag, 1041. Vortrag, 1042. Vortrag, 1043. Vortrag, 1044. Vortrag, 1045. Vortrag, 1046. Vortrag, 1047. Vortrag, 1048. Vortrag, 1049. Vortrag, 1050. Vortrag, 1051. Vortrag, 1052. Vortrag, 1053. Vortrag, 1054. Vortrag, 1055. Vortrag, 1056. Vortrag, 1057. Vortrag, 1058. Vortrag, 1059. Vortrag, 1060. Vortrag, 1061. Vortrag, 1062. Vortrag, 1063. Vortrag, 1064. Vortrag, 1065. Vortrag, 1066. Vortrag, 1067. Vortrag, 1068. Vortrag, 1069. Vortrag, 1070. Vortrag, 1071. Vortrag, 1072. Vortrag, 1073. Vortrag, 1074. Vortrag, 1075. Vortrag, 1076. Vortrag, 1077. Vortrag, 1078. Vortrag, 1079. Vortrag, 1080. Vortrag, 1081. Vortrag, 1082. Vortrag, 1083. Vortrag, 1084. Vortrag, 1085. Vortrag, 1086. Vortrag, 1087. Vortrag, 1088. Vortrag, 1089. Vortrag, 1090. Vortrag, 1091. Vortrag, 1092. Vortrag, 1093. Vortrag, 1094. Vortrag, 1095. Vortrag, 1096. Vortrag, 1097. Vortrag, 1098. Vortrag, 1099. Vortrag, 1100. Vortrag, 1101. Vortrag, 1102. Vortrag, 1103. Vortrag, 1104. Vortrag, 1105. Vortrag, 1106. Vortrag, 1107. Vortrag, 1108. Vortrag, 1109. Vortrag, 1110. Vortrag, 1111. Vortrag, 1112. Vortrag, 1113. Vortrag, 1114. Vortrag, 1115. Vortrag, 1116. Vortrag, 1117. Vortrag, 1118. Vortrag, 1119. Vortrag, 1120. Vortrag, 1121. Vortrag, 1122. Vortrag, 1123. Vortrag, 1124. Vortrag, 1125. Vortrag, 1126. Vortrag, 1127. Vortrag, 1128. Vortrag, 1129. Vortrag, 1130. Vortrag, 1131. Vortrag, 1132. Vortrag, 1133. Vortrag, 1134. Vortrag, 1135. Vortrag, 1136. Vortrag, 1137. Vortrag, 1138. Vortrag, 1139. Vortrag, 1140. Vortrag, 1141. Vortrag, 1142. Vortrag, 1143. Vortrag, 1144. Vortrag, 1145. Vortrag, 1146. Vortrag, 1147. Vortrag, 1148. Vortrag, 1149. Vortrag, 1150. Vortrag, 1151. Vortrag, 1152. Vortrag, 1153. Vortrag, 1154. Vortrag, 1155. Vortrag, 1156. Vortrag, 1157. Vortrag, 1158. Vortrag, 1159. Vortrag, 1160. Vortrag, 1161. Vortrag, 1162. Vortrag, 1163. Vortrag, 1164. Vortrag, 1165. Vortrag, 1166. Vortrag, 1167. Vortrag, 1168. Vortrag, 1169. Vortrag, 1170. Vortrag, 1171. Vortrag, 1172. Vortrag, 1173. Vortrag, 1174. Vortrag, 1175. Vortrag, 1176. Vortrag, 1177. Vortrag, 1178. Vortrag, 1179. Vortrag, 1180. Vortrag, 1181. Vortrag, 1182. Vortrag, 1183. Vortrag, 1184. Vortrag, 1185. Vortrag, 1186. Vortrag, 1187. Vortrag, 1188. Vortrag, 1189. Vortrag, 1190. Vortrag, 1191. Vortrag, 1192. Vortrag, 1193. Vortrag, 1194. Vortrag, 1195. Vortrag, 1196. Vortrag, 1197. Vortrag, 1198. Vortrag, 1199. Vortrag, 1200. Vortrag, 1201. Vortrag, 1202. Vortrag, 1203. Vortrag, 1204. Vortrag, 1205. Vortrag, 1206. Vortrag, 1207. Vortrag, 1208. Vortrag, 1209. Vortrag, 1210. Vortrag, 1211. Vortrag, 1212. Vortrag, 1213. Vortrag, 1214. Vortrag, 1215. Vortrag, 1216. Vortrag, 1217. Vortrag, 1218. Vortrag, 1219. Vortrag, 1220. Vortrag, 1221. Vortrag, 1222. Vortrag, 1223. Vortrag, 1224. Vortrag, 1225. Vortrag, 1226. Vortrag, 1227. Vortrag, 1228